

KURSKALENDER / CALENDRIER DES COURS

GESANG / STIMMBILDUNG / CHOR

Christa Ludwig Meisterkurs (B)

Meisterkurs für Liedgestaltung mit KS Prof. Christa Ludwig im Rahmen des 2. Int. Liedfestivals am Zürichsee. Abschlusskonzert mit Vergabe eines Förderpreises

Datum: 7. bis 11. März 2017

Ort: Gemeindesaal Blatten, 8634 Hombrechtikon

Leitung: Kammersängerin Prof. Christa Ludwig

Kosten: Anmeldegebühr: Fr. 80.-; Kursgebühr: aktive Teilnahme: im Berufsleben Stehende, Verdienende: Fr. 900.-, Studierende: Fr. 600.-, passive Teilnahme: 50% der aktiven Teilnahmegebühr www.m-o-z.ch

Anmeldeschluss: 5. Februar 2017

Lied-Gestaltung und -Interpretation (L, B)

Der Liedkurs richtet sich an Lied-Duos, die bereits zusammen arbeiten oder die eine Zusammenarbeit beginnen möchten.

Die Liedauswahl (6-8 Lieder) ist frei.

Daten: Gruppentage: 11.3., 13-16h, 21.5. 10-15 h, Einzellektionen (1 1/2 Std.):

18.3., 9.4., 6.5., 20.5., 10.6., Abschlusskonzert: 25.6.

Ort: Merkerareal, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

Leitung: Eva Nievergelt, Gesang/ Elisabeth Bachmann, Klavier

Kosten: Fr. 950.-

Info und Anmeldung: Elisabeth Bachmann, Telefon: 079 782 15 22 el.bachmann@bluewin.ch

www.evaniemergelt.ch

Anmeldeschluss: 28. Februar 2017

DIVERSE

GSTAAD ACADEMY (B)

Die Gstaad Academy bietet Sommer-Meisterkurse, die sich an Musikstudenten und junge Profi-Musiker im Bereich Orchesterleitung, Klavier, Streichinstrumente, Gesang und Alte Musik richten. Die massgeschneiderten Meisterkurse werden geleitet von Professoren wie u.a. Jaap van Zweden, Johannes Schlaefli, Long Yu, Sir Andrés Schiff, Igor Ozim, Ettore Causa, Ivan Monighetti, Maurice Steger und Silvana Bazzoni Bartoli.

Für weitere Informationen erkundigen Sie sich bitte auf www.gstaadacademy.ch

Zwischen Modellbildung, Kunst und Empirie

Am 29. November letzten Jahres wurden an der Graduate School of the Arts in Bern die ersten Dokorate verliehen



HKB/Daniel Allenbach

– Grund für eine knappe Reflexion über Stärken und Schwächen der künstlerischen Forschung von Wolfgang Böhler. Lesen Sie weiter auf:

www.musikzeitung.ch/de/berichte/treffpunkte

**Ich bin zuständig für Möglichkeiten**

Im Rahmen des Luzerner Piano-Festivals gab der amerikanische Pianist und Musikforscher Robert Levin einen



Lucerne Festival/Priska Ketterer

Meisterkurs. Zentral war die Erkenntnis, dass korrektes Umsetzen eines Notentextes noch nicht grosse Kunst ist. Georg Rudiger berichtet auf:

www.musikzeitung.ch/de/berichte/treffpunkte

**Kurskalender**

Einträge bis zirka 400 Zeichen kosten in der gedruckten Ausgabe:
3 Ausgaben: Fr. 190.–

5 Ausgaben: Fr. 300.–
9 Ausgaben (1 Jahr): Fr. 500.–

Weitere Informationen:
insserate@musikzeitung.ch oder
Telefon 071 272 74 14

PUBLIREPORTAGE

Die Fachwelt der historischen Musikinstrumente in der Schweiz

HKB — Konzerte in historischer Aufführungspraxis sind heute aus dem Musikleben kaum mehr wegzudenken. Sie sind zu einem Motor musikalischer Innovation und Kreativität geworden, auch weil sie auf unermüdlichem Forschungsgeist beruhen: Wie, wo und in welchen Kontexten wurde Musik aufgeführt, interpretiert, improvisiert, mit welcher Technik und auf welchen Instrumenten?

Mit letzterer Frage befasst sich die Instrumentenkunde, die ihrerseits viele Facetten aufweist. Geforscht wird nicht nur nach der Geschichte der Musikinstrumente, sondern ebenso nach Herstellungstechniken, Spielweisen und den sogenannten Interfaces, wie Mundstücke, Streicherbögen oder Trommelschlägel. Und dies längst nicht nur auf Barockmusik beschränkt, besonderes Interesse gilt zur Zeit der Romantik und Moderne. Eine zentrale Rolle spielen dabei originale Instrumente, die für Konzerte oder Anspielversuche im Hinblick auf Nachbauten gefragt sind. Gleichzeitig sollen sie konserviert und der Nachwelt als Zeugen erhalten werden, was seinerseits spezifischer Forschung bedarf.

CIMCIM, das Internationale Komitee für Museen und Sammlungen von Musikinstrumenten und als solches Teil der weltweiten Dachorgani-

sation der Museen ICOM, vereinigt genau diese Praktiker, Institutionen und Forschenden. Basel und Bern haben die Ehre, den Jahreskongress 2017 der CIMCIM auszurichten. Vom 22. bis 25. Februar treffen sich hier Museumsdirektorinnen, Konservatoren, Musikerinnen und Instrumentenkundler. Unter dem Titel *Presentation, Preservation, Interpretation – The Challenges of Musical Instrument Collections in the 21st Century* werden unter anderem zwei Herausforderungen im Bereich der historischen Instrumente thematisiert: Wie sammeln, konservieren und präsentieren wir Instrumente des 20. und 21. Jahrhunderts? Und wie konservieren wir historische Blasinstrumente, die weiterhin oder wieder in Konzerten gespielt werden?

Vorträge und Präsentationen von Forschenden und Praktikern aus aller Welt gehen etwa auf Fragen der Rekonstruktion eines Arciorgano nach Nicola Vicentino, von Anspielversuchen der nordischen Luren oder der Konservierung der Instrumente von Harry Partch ein. Für Keynotes konnten die Spezialisten Robert Barclay (CA), Arnold Myers (GB) und Eric Bourgougnion (F) gewonnen werden. Die Resultate eines Forschungsprojekts zur Korrosion im Innern von



Foto: HKB

gespielten historischen Blechblasinstrumenten und deren Reduzierung wird am Samstag, 25. Februar, unter dem Titel *Fourth International Romantic Brass Symposium* in Bern präsentiert.

Zudem stehen Konzerte auf historischen und experimentellen Instrumenten auf dem Programm, so etwa Ausschnitte aus Strawinskys *Sacre du printemps* mit einem Satz historischer Blechblasinstrumente. Besuche von Sammlungen und Ausstellungen in Basel, Bern, Bad Krozingen und Bad Säckingen runden die durch den Schweizerischen Nationalfonds unterstützte Konferenz ab.

Informationen über Anmeldung, Kosten, Detailprogramm und Unterkunft siehe:

> www.hkb-interpretation.ch/cimcim